

Siegener Zeitung vom 31. Oktober 2001

Nur noch eine einzige Stufe bis zum Titel »Meisterchor«

120 Jahre Arion: Weidenhäuser streben hohe Ziele an

Weidenhausen/Berghausen. Der Gemischte Chor Arion Weidenhausen blickte jetzt auf 120-jährige Vereinsgeschichte zurück. Aus diesem Anlass veranstalteten die Sänger ein Freundschaftssingen, welches auf zwei Tage verteilt wurde.

Für den ersten Abend hatten die Verantwortlichen 16 Chöre eingeladen, darunter Männergesangsvereine, Frauen- und Gemischte Chöre. Das Lied »Friedensgebet« des Arion Weidenhausen machte den Anfang dieses Abends voller trainierter Stimmen. Anschließend hieß Vorsitzender Heinrich Imhof alle diejenigen willkommen, die den Weg in die Berghäuser Kulturhalle gefunden hatten. Eine besondere Freude war es ihm, die Landrätin Änni Schmidt und die Kreischorleiterin Wittgensteins, Christine Uhl, begrüßen zu können. Heinrich Imhof erkannte: »Ein Friedensgebet hat gerade zurzeit seinen Sinn.« Zweck dieses Freundschaftssingens sei, die Kontakte zu den Gastvereinen zu festigen. Auch biete der gemeinsame Gesang die Möglichkeit, die Probleme des Alltags zu vergessen. Der von Chorleiter Jens Schreiber geleitete Verein wurde im Jahre 1181 von 17 Männern ins Leben gerufen. Doch da sich die Anzahl der aktiven männlichen Sänger mit der Zeit stark reduzierte, beschlossen die Verantwortlichen 1970 als Gemischter Chor weiter zu singen. Heute hat sich die Zahl der Interessierten gefestigt, so dass zurzeit 50 Aktive ihre Stimmbänder in Weidenhausen trainieren. Darunter, was laut Heinrich Imhof sehr erfreulich sei, auch ein großer Anteil junger Menschen.

Im Herbst 1999 errang der Chor die erste Meisterchorstufe des Deutschen Sängerbundes. Im Jahr darauf gelang es sogar, auch die zweite Stufe zu erreichen. Jetzt fehlt nur noch ein Treppchen bis zum offiziellen Titel »Meisterchor im Deutschen Sängerbund«. Auf dieses Ziel arbeiten die Sänger nun hin. Der größte Teil der Probezeit wird allerdings in die Vorbereitung der Aufführung »Cäcilien-Messe« gesteckt. Dieses Stück werden die Weidenhäuser gemeinsam mit der Philharmonie Südwestfalen im Dezember dieses Jahres darbieten.